

Die Würde der Dinge des Alltags

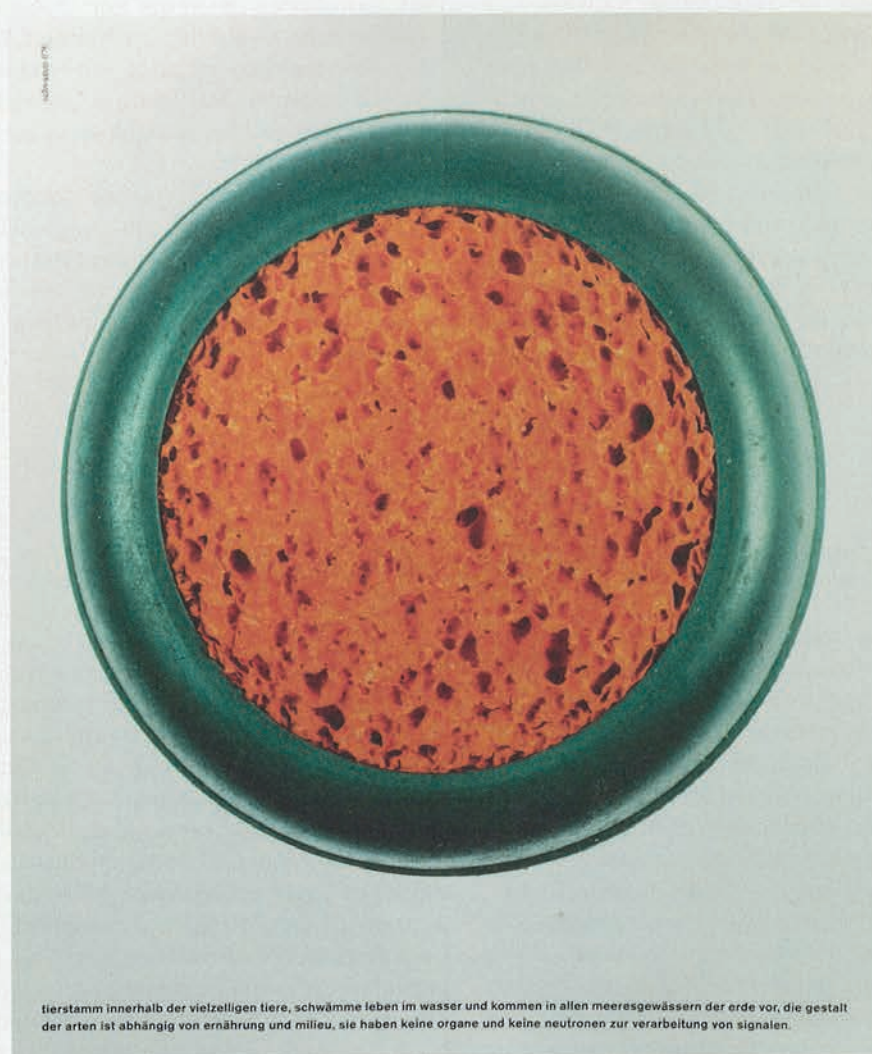
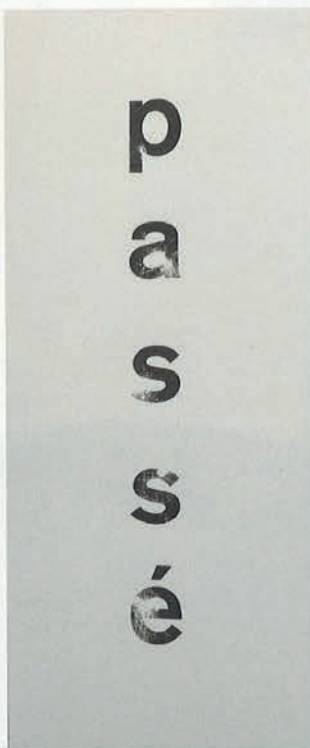
Von Peter Hammer

Das Buch in dem ungewöhnlichen Format strahlt Solidität und Ruhe aus. Nicht zuletzt aufgrund des Gewichts von 1,5 Kilogramm und dank der Herstellung im Flat-Book-Verfahren, bei dem Papierbögen vollflächig aneinandergeklebt sind und so zu festen Buchseiten werden. „passé. die stille ästhetik der dahin gehenden objekte“ ist eine faszinierende Hommage an die vielen alltäglichen Dinge, die nach und nach verschwinden oder so gut wie verschwunden sind. Weil sie in Vergessenheit gerieten, veraltet sind, nicht mehr benötigt werden oder schlicht der Digitalisierung zum Opfer fallen.

Der Fingerhut gehört dazu, Brieföffner, Rechenschieber, Murmel, Locher oder auch der Fingeranfeuchter – jahrzehntelang unerlässliches Utensil jeder Amtsstube. Exakt 100 Gegenstände porträtiert das Fotobuch von Michael Bilek, seines Zeichens Agenturgründer in Stuttgart und Verleger. Als wären es kostbare Exponate, die normalerweise nur geschützt hinter Museumsglas betrachtet werden können. Trotz oder gerade wegen der oft deutlich sichtbaren Gebrauchsspuren. Es ist eine Reise in die Vergangenheit. Denn Bileks Sammlung fokussiert klar die Zeit vor der Jahrtausendwende, eine Epoche, die sehr gegenständig geprägt war. Und händisch. Als Schreibmaschinen klapperten, Porzellanverschlüsse die Bierflaschen zierten und Bakelit noch nicht vom Plastik verdrängt war.

Man gerät ins Träumen, blättert sich von Seite zu Seite. Und muss dennoch immer wieder stutzen. Denn ergänzt, manchmal auch kontrastiert werden die Fotos (Fotografie: Andrea Wittstruck) von kurzen lexikalischen Erklärtexten. Es sind nüchterne Zeilen, die jede Art von nostalgischer Verklärung unmöglich machen und doch oft auch belustigen. Und belehren. So ist unter dem Foto des Lochers zu lesen: „hilfsmittel im büro, um in einem definierten abstand löcher in den rand von papierbögen zu stanzen, zweck der löcher ist das abheften des papiers in einem aktenordner oder schnellhefter, das gerät gehört zur gattung der stanzwerkzeuge.“

Erschienen ist „passé. die stille ästhetik der dahin gehenden objekte“ im Verlag Mixtumcompositum, Esslingen. ♣



tierstamm innerhalb der vielzelligen tiere, schwämme leben im wasser und kommen in allen meeresgewässern der erde vor; die gestalt der arten ist abhängig von ernährung und milieu, sie haben keine organe und keine neuropeptide zur verarbeitung von signalen.